Gemeindebrief

für den evangelischen Pfarrbereich Bad Kösen

Dezember 2017 – Februar 2018

Jahreslosung 2018

Advent in Bad Kösen

Foto: Holger Behrens, 2016

Wie jedes Jahr wird auch in diesem Jahr am ersten Adventssonntag, dem 3. Dezember, die Adventszeit im Pfarrbereich Bad Kösen mit einem **Benefizkonzert** des „Liederkreises am Lanitztal“ und des Flemminger Posaunenchores eingeleitet. In der Kösener Lutherkirche erklingen unter der Leitung von Helmut Judersleben bekannte und weniger bekannte weihnachtliche Lieder, festliche Bläsermusik sowie nachdenkliche Texte. Beginn ist 17:00 Uhr.

Der Eintritt ist frei, aber Ihre Spenden werden wie jedes Jahr an SOS-Kinderdörfer und das Kinderhospiz in Jena weitergeleitet.

Am zweiten Adventswochenende findet dann auf dem Kirchplatz der inzwischen auch schon zur Tradition gewordene **Adventsmarkt des Heimatvereins** statt. Bei der Eröffnung am Samstag, dem 9. Dezember, um 14.00 Uhr wird u.a. Pastorin Ostritz besinnliche Worte sprechen und Bläser der Kirchengemeinde auf die Adventszeit einstimmen. Die Lutherkirche ist während der beiden Tage geöffnet.
Für die Kleinen gibt es wieder Bastelangebote im Warmen. Die Kirche bietet aber auch Raum für verschiedene Veranstaltungen und vor allem für ruhige Momente, in denen sich der Besucher vom turbulenten Geschehen im Freien zurückziehen kann.

Zu einer gemeinsamen **Adventsfeier des Singe-, Begegnungs- und Gesprächskreises** wird am Montag, dem 11. Dezember, um 14.00 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen. Kindergartenkinder tragen ein kleines Programm vor, Geschichten werden vorgelesen, aber vor allem wird gemeinsam gesungen und gefeiert.

Der **Frauenkreis** der Kirchengemeinde wird das Krippenspiel, das Schüler der Landesschule Pforta am 19. Dezember in der dortigen Kirche aufführen, besuchen und die gewonnenen Eindrücke anschließend bedenken.

Gospelgottesdienst zu Epiphanias

Am Samstag, dem 6. Januar, gibt es um 10:00 Uhr in der Lutherkirche einen besonderen Gottesdienst, der vom Gospelchor der Region Eckartsberga-Bad Kösen unter der Leitung von Robert Müller aus Laucha gestaltet wird.
Bei Wikipedia kann man folgende Definition lesen:

*„Der **Gospel** (von englisch good spell ‚Evangelium‘, ‚Gute Nachricht‘; hergeleitet vom Altenglischen gōdspel, gōd ‚gut‘ und spel ‚Erzählung‘, ‚Nachricht‘) ist nach deutschem Sprachgebrauch jene christliche afroamerikanische Stilrichtung, die sich Anfang des 20. Jahrhunderts aus dem Negro Spiritual sowie Elementen des Blues und Jazz entwickelt hat. Als den oder das Gospel bezeichnet man im Deutschen ein dieser Musikrichtung zugehöriges Werk. Unter „Gospel Music“ versteht man im weitesten Sinne die Entwicklung der christlichen Musik auf dem amerikanischen Kontinent, angefangen beim Evangeliumslied des 19. Jahrhunderts bis hin zur christlichen Popmusik, im engeren Sinne jedoch ebenfalls die Kirchenmusik afroamerikanischer Gemeinden.“*

Hören Sie also die „Gute Nachricht“ einmal auf andere Art und lassen Sie sich von den Rhythmen der Gospelmusik mitreißen! Der Gottesdienst am darauffolgenden Sonntag, dem 07.01.2018, entfällt.

Liebe Gemeinde!

Jetzt, wo ich diese Worte schreibe, steht der Volkstrauertag kurz bevor. In Kleinheringen und Bad Kösen bin ich als Pastorin wie jedes Jahr zu den Gedenkveranstaltungen für die Toten der beiden Weltkriege eingeladen. Und obwohl ich nun schon über Jahrzehnte regelmäßig an solchen Veranstaltungen teilnehme, lösen sie in mir immer wieder neues Nachdenken aus, gerade vor dem Hintergrund, dass ich Tag für Tag in den Nachrichten wahrnehme, dass Krieg und Gewalt auf unserer Erde kein Ende nehmen.
Dabei schreit das Blut der vielen durch Krieg verlorenen Menschen doch gen Himmel! Warum hören wir das nicht und treten nicht entschiedener für den Frieden ein? Frieden beginnt natürlich im Kleinen bei mir selbst, in meiner Familie, in meinem Dorf oder meiner Stadt, in meinem, in unserem Land.
Schon der Apostel Paulus, der im 1. Jh. n. Chr. lebte, wusste, wie kompliziert das Zusammenleben von Menschen ist. Auch er setzte sich für den Frieden in „seinen“ Gemeinden ein und empfahl: „Lass dich nicht durch das Böse überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem!“ (Röm 12,21). Aber wie soll das gehen?
Dazu möchte ich Ihnen eine Geschichte erzählen:
Ein Land wurde von einem fremden Herrscher und seinem Heer überfallen. Alle die, die sich nicht den neuen Regeln des fremden Herrschers unterwarfen, kamen in ein Lager. Dort befand sich auch ein Mann aus einem kleinen Dorf. Viele Jahre musste er in diesem Lager verbringen und hart arbeiten. Zu Weihnachten schickte ihm seine Frau regelmäßig einen selbst gebackenen Brotkuchen. Und jedes Mal bestellte der Lagerkommandant den ausgehungerten Mann zu sich und verspeiste vor dessen Augen den Kuchen mit größtem Appetit. Und jedes Jahr wuchs die Wut des Mannes gegen seinen Peiniger.
Eines Tages änderten sich die Dinge wieder. Der fremde Herrscher wurde vertrieben, und es zog wieder Frieden im Land ein, aber nicht in allen Herzen. Der Mann, der so viele Jahre im Lager verbracht hatte, erinnerte sich gerade in den Tagen vor Weihnachten an die Demütigungen, die ihm widerfahren waren. Dann traf er plötzlich im Dorf den ehemaligen Lagerkommandanten, den es wieder in die alte Heimat gezogen hatte. Sofort verspürte der Mann wieder die Wut von damals und als sein Blick den des anderen traf, war dessen Gesicht von großer Angst erfüllt.
Der Mann entführte seinen ehemaligen Peiniger und sperrte ihn für einige Zeit in einem Schuppen ein, bis dieser größten Hunger verspürte. Dann ging er zu ihm mit genauso einem Kuchen, wie ihn seine Frau seinerzeit für ihn gebacken hatte und natürlich hätte ihm der ehemalige Kommandant den Kuchen am liebsten aus den Händen gerissen. - Was denken Sie jetzt?
Nein, der Mann verspeiste den Kuchen nicht vor den Augen des Kommandanten, er tat etwas anderes: Der Kommandant musste den Kuchen mit ihm teilen, Stück für Stück. Als dieses geschehen war, gab der Mann seinem Peiniger von einst die Hand und sagte: „Die Sache ist hiermit erledigt!", und ließ ihn frei. Fortan lebten die beiden Männer und ihre Familien friedlich zusammen, jeder respektierte den anderen.
„Lass dich nicht durch das Böse überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem!“ Gott gebe uns kluge Gedanken, diese Weisheit in unserem Leben umzusetzen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pastorin

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus Käthe-Kruse-Str. 1

Veranstaltung	Wochentag(e)	Zeit	Ansprechpartner	Telefon
Posaunenchor	Montag	19:00 Uhr	H. Hecklau	034466 - 20376
Gesprächskreis	1. Montag	14:00 Uhr	M. Maser	034463 - 62490
Singekreis	2. und 4. Montag	14:00 Uhr	R. Mattstedt	034463 - 27027
Christenlehre	Dienstag	15:00 Uhr 16:00 Uhr	Ch. Ostritz	034463 - 60271
Junge Gemeinde	Mittwoch	18:00 Uhr	P. Kurtz	034463 - 26818
Ökum. Frauenkreis	1. Mittwoch	19:00 Uhr	Ch. Ostritz	034463 - 60271
Off. Kulturabend	2. Donnerstag	19:30 Uhr	M. Maser	034463 - 62490
Begegnungskreis	3. Donnerstag	14:00 Uhr	Ch. Ostritz	034463 - 60271
Kirchenchor	Freitag	19:00 Uhr	H. Stephan G. Brückl	034463 – 27358 034463 - 27708
Eltern-Kind-Kreis	Samstag n. Absprache	09:00 Uhr	Ch. Ostritz	034463 - 60271
Konfirmanden	Nach Absprache		Ch. Ostritz	034463 - 60271

Bibelgesprächskreis

Auch 2018 wird der Bibelgesprächskreis fortgesetzt. Wir lesen gemeinsam die ersten elf Kapitel der Bibel.
Ein breiter Raum wird dabei der Frage gegeben, wie mit den Erkenntnissen der modernen Naturwissenschaft im Blick auf die Schöpfungsgeschichten umgegangen werden kann. Anhand der Geschichte von der Sintflut wird die historisch-kritische Art erläutert, die alten Texte der Bibel zu verstehen.

Die Abende finden im Gemeindehaus Bad Kösen, Käthe-Kruse-Str. 1 statt, jeweils 19.00 Uhr bis etwa 20.30 Uhr. Die Teilnahme an nur einzelnen Abenden ist natürlich möglich!
Die geplanten Termine sind: **17. u. 24. Januar, 14. u. 28. Februar und 14. März.**

Auf eine rege Teilnahme freut sich

Dorothea Henschel-Hamel

Impressum

Ev. Pfarramt Bad Kösen • 06628 Naumburg • OT Bad Kösen • K.-Kruse-Str. 1
Telefon: 034463-27708 oder 034463-60271 • Fax: 034463-60270
E-Mail**:** pfarramt-badkoesen@freenet.de
Internet: www.pfarrbereich-badkoesen.de
GKR-Vorsitzender**:** Steffen Walther (Tel. 034463-61137)
Redaktion und Layout: G. Brückl, C. Ostritz, M. Maser
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Offene Kulturabende

Do, **14.12.** 19:30 Uhr:	**Thüringer und Nibelungen – Vorbilder der germanisch- deutschen Sagenwelt?** *(Dr. Sven Ostritz / Bad Kösen)*
Do, **11.01.** 19:30 Uhr:	**Getröstet leben und sterben.** Aus der Arbeit einer Altenseelsorgerin. *(Pastorin Gabriele Sander / Naumburg)*
Do, **08.02.** 19:30 Uhr:	**Warum Förderschulen immer noch wichtig sind.** Erlebnisse einer Referendarin im Lehramt Förderschulen *(Sophie Litzow / Wittenberg)*
Do, **08.03.** 19:30 Uhr:	**Die Welt der Pflanzen in der Bibel.** *(Pfarrer Sven Hanson / Halle)*

An dieser Stelle ein herzliches **DANKESCHÖN**
allen unseren Sponsoren und auch den anonymen Spendern !

Rauschenbach Beerdigungsinstitut
Simone Rauschenbach
Lindenring 47b
06618 Naumburg

Telefon (03445) 77 23 00
Fax (03445) 26 12 96
E-Mail info@beerdigungsinstitut-rauschenbach.de

Petra Stark
Rechtsanwältin
Steuerberaterin

Saalstraße 6
06628 Bad Kösen
Tel.: 034463 - 60480
Fax: 034463 - 62617

Gärtnermeister
KRUNIG
ALLES - IM GRÜNEN BEREICH
Axel Krunig Garten+Grünanlagenbau GmbH

EDEKA
Klaus Adamek e.K.
Wir ♥ Lebensmittel.
Klaus Adamek
Friedrich-Nietzsche-Straße 2
06618 Naumburg (Saale)
Telefon 03445 / 750 112
Fax 03445 / 750 113
Naumburger Straße 13
06628 Bad Kösen
Telefon 034463 - 69 36
Fax 034463 - 69 38
E-Mail: edeka-aktiv.adamek@t-online.de

Wenn Sie gern spenden möchten...

Die Kontodaten sind für alle Gemeinden unseres Pfarrbereichs gleich, es hat aber jede Kirchengemeinde unter „Verwendungszweck“ eine eigene Codierung:

Kreiskirchenamt Naumburg • IBAN: DE46520604100108001499 •
BIC: GENODEF1EK1 • Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Verwendungszweck:
RT 51 (Kirchengemeinde Bad Kösen)
RT 74 (Kirchspiel Möllern)
RT 81 (Kirchspiel Saaleck)
RT 61 (Kirchengemeinde Hassenhausen)
RT 77 (Kirchengemeinde Punschrau)

Aus der Partnergemeinde Bochum-Querenburg

Dem letzten Gemeindebrief unserer Partnergemeinde „Evangelische Kirchengemeinde Querenburg“ in Bochum ist zu entnehmen, dass das Flüchtlingsbüro Süd der Stadt Bochum im Untergeschoss des Hustadtzentrums, eines der beiden Gemeindebereiche, untergebracht wurde. Davon verspricht sich die Kirchengemeinde eine Verbesserung der Kontakte zwischen Einheimischen und Zugewanderten. Die Orgel der aufgelassenen Apostelkirche hat ein neues Quartier bekommen: Sie wird in den Neubau einer Kirche in Sparrieshoop eingebaut und kann dann dort wieder zum Lobe Gottes erklingen. Für die Allerkleinsten wurde eine Spielgruppe gegründet. Aber auch an die Alten wird gedacht: Gemeinsam mit dem Seniorenbüro Süd werden 14-tägig kleine Spaziergänge in der Hustadt angeboten. Zum Reformationsjubiläum gab es ein besonderes Angebot auf einem alten Rittergut mit Festgottesdienst, Mittagessen und Impulsreferaten.

Rückblick auf den Gemeindeausflug

Gemeinsam unterwegs zu sein und zu Zielen zu kommen, die allein nicht so einfach zu erreichen sind, ist immer wieder ein bereicherndes Erlebnis!

Fotos: Christin Ostritz

In diesem Jahr ging es bei schönem Wetter am 13. September zu Kloster und Kaiserpfalz Memleben, wo man ein anschauliches Bild von herrschaftlichem Totengedenken und klösterlichem Leben erhalten kann. Das eigentliche Ziel war aber die weithin sichtbare, da auf einem Hügel gebaute Schwester unserer Lutherkirche in Altenbeichlingen, die vom selben Architekten, Friedrich Fahro, gestaltet wurde. Hier verblüfften neben den Übereinstimmungen auch das vollständige Vorhandensein der ursprünglichen Bemalung im Inneren, noch mehr aber die Initiative der dortigen kleinen Kirchengemeinde, diesen großen Bau vor dem Verfall zu bewahren und mit Leben zu füllen. So ist die jährliche „Orgelnacht“ im Sommer inzwischen zu einem beliebten Fixpunkt in der Umgebung geworden.

Mit Hilfe der Einnahmen daraus konnte das Dach bereits gesichert werden.

Dank an Ehrenamtliche

Wenigstens einmal im Jahr soll der Dank für die haupt- und ehrenamtlich Tätigen im Pfarrbereich Bad Kösen auch sicht- bzw. schmeckbare Gestalt annehmen - beim „Dankeschön-Abend“, der zu einem festen Termin im Januar geworden ist.

Hier werden die vielen Menschen, die zu einem lebendigen Gemeindeleben in Bad Kösen und den Dörfern des Pfarrbereichs beitragen, zum gemeinsamen Feiern eingeladen, zur Rückschau auf das vergangene Jahr, zu Gesprächen über die eigene Gemeinde hinaus, die dann vielleicht Impulse für Neues ergeben können.

Termin für die Dankeschön-Veranstaltung ist Samstag, der 20. Januar, um 18:00 Uhr im Gemeindehaus von Bad Kösen.

Amtshandlungen im Pfarrbereich Bad Kösen

Taufe

Frederik Nahr	✳12.11.2013	getauft 20.08.2017 in Bad Kösen

Bestattung

Gudrun List	✳03.02.36	†04.10.17	
Erich Grulich	✳02.08.23	†10.10.17	best. 11.11.17 in Bad Kösen
Else Schenk	✳11.02.28	†20.10.17	best. 03.11.17 in Bad Kösen
Lothar Donndorf	✳06.05.23	†20.10.17	best. 04.11.17 in Kleinheringen
Luise Becker	✳06.07.24	†08.11.17	best. 18.11.17 in Zscheiplitz

Für sie und alle Angehörigen erbitten wir Gottes Segen.

Weltgebetstag 2018

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ *ist das Motto des Weltgebetstages 2018, dessen Liturgie diesmal aus Surinam kommt, dem kleinsten Land Südamerikas. Mit einer Fläche, kaum halb so groß wie Deutschland, vereint es afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse und liegt im Nordosten Südamerikas. Etwa 90 Prozent Surinams bestehen aus teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Mit seinen rund 540.000 Einwohnern ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel.*

Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. Hier steht die Synagoge neben einer Moschee, christliche Kirchen nicht weit von einem Hindutempel. Die Wurzeln für diese vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schufteten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an, und neben europäischen Einwanderern zog es auch Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

(*Quelle: Artikel* von *Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen–Deutsches Komitee e.V.)*

Wer mehr über das kleine Land erfahren möchte, ist eingeladen zum Vorbereitungsabend für den Weltgebetstag am 21.02.2018 ins Gemeindehaus Bad Kösen.
Ab 18:00 Uhr gibt es dort Musik, Bilder, Texte und auch Lukullisches aus diesem Land zu erleben. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag beginnt am 2. März um 18:00 Uhr in der Lutherkirche und für die Dörfer in Obermöllern (unter Vorbehalt) um 19:00 Uhr.

Gottesdienstplan Dezember 2017 - Februar 2018

Datum	Tag	Zeit	Gottesdienst
Monatsspruch Dezember Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. *Lukas 1,78-79*			
03.12.	1. Advent	09:30	Bad Kösen - Familien-GD mit Chor
10.12.	2. Advent	09:30 09:30 14:00	Bad Kösen Punschrau Saaleck - GD mit Chor und Adventskaffee
17.12.	3. Advent	09:30	Bad Kösen - mit Abendmahl
24.12.	Heiligabend	14:30 15:00 15:00 16:00 16:00 16:00 17:30	Hassenhausen - mit Krippenspiel Obermöllern - mit Krippenspiel Kleinheringen - mit Krippenspiel Saaleck - mit Krippenspiel Punschrau - mit Krippenspiel Bad Kösen - mit Krippenspiel Bad Kösen - mit Chor und Instrumenten
25.12.	1. Weihnachtstag	09:30	Punschrau
26.12.	2. Weihnachtstag	09:30 11:00	Bad Kösen - mit Posaunen Saaleck
31.12.	Silvester	14:30 15:30 16:00	Obermöllern Punschrau Bad Kösen
Monatsspruch Januar Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren. *Deuteronomium 5,14*			
01.01.	Neujahr	09:30	Bad Kösen
06.01.	Epiphanias	10:00	Bad Kösen - Gospelgottesdienst
14.01.	2. Sonntag n. Epiphanias	09:30 11:00	Bad Kösen Punschrau
21.01.	letzter Sonntag n. Epiphanias	09:30 11:00	Bad Kösen - mit Abendmahl Saaleck
28.01.	Septuagesimä	09:30	Bad Kösen

Datum	Tag	Zeit	Gottesdienst
Monatsspruch Februar Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust. *Deuteronomium 30,14*			
04.02.	Sexagesimä	09:30 09:30	Bad Kösen Punschrau
11.02.	Estomihi	09:30	Bad Kösen
18.02.	Invokavit	09.30 14:30	Bad Kösen Hassenhausen
25.02.	Reminiscere	09:30 11:00	Bad Kösen - mit Abendmahl Punschrau
Monatsspruch März Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht! *Johannes 19,30*			
02.03.	Weltgebetstag	18:00 19:00	Bad Kösen Obermöllern (Ort unter Vorbehalt)

Lazarushaus und Schulpforte

Lazarushaus, Elly-Kutscher-Straße 12

Sonntags um 11:00 Uhr Gottesdienst im Speisesaal
Heiligabend um 15.00 Uhr Christvesper

Schulpforte

Adventskonzerte der Chöre:
Sonntag, den 17.12., 16:00 Uhr (bes. für Schülereltern) und 19.00 Uhr in der Kirche
Montag, den 18.12., 19.00 Uhr in der Kirche

Krippenspiel:
Dienstag, den 19.12. 19:00 Uhr in der Kirche
(www.landesschule-pforta.de)

Information des Gemeindekirchenrats

Der GKR möchte am Donnerstag, dem 01.03.2018, um 18:30 Uhr eine **Gemeindeversammlung** durchführen, um mit möglichst vielen Menschen aus unserer Kirchengemeinde ins Gespräch zu kommen. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Themen wie die zukünftige Entwicklung der Kösener Gemeinde und die Zusammenarbeit mit anderen Kirchengemeinden, die Durchführung und Gestaltung der Gottesdienste, die Intensivierung der Kinderarbeit sowie die weitere Nutzungskonzeption unseres Friedhofes. Sollten Sie schon heute Fragen und Hinweise haben, sprechen Sie bitte die Kirchenältesten an!

Steffen Walther, Vorsitzender des GKR

Bei allen Veranstaltungen und Terminen bleiben eventuelle Änderungen vorbehalten! (*Die Redaktion*)

Kirchengemeinde Hassenhausen

Gedenken an die Schlacht von 1806 und Erntedank

Am Freitag, dem 13.Oktober, besuchte uns Herr Professor Dr. Biegel im Rahmen des Jahrestages der Schlacht von 1806 bei Jena und Auerstedt in der Kirche Hassenhausen. Mit seinem interessanten Vortrag zur Geschichte der Schlacht, auch aus der Perspektive der heutigen Zeit, konnte er sein Publikum begeistern.
Am Samstag wurde dann bei strahlendem Sonnenschein am Denkmal des Herzogs von Braunschweig ein Kranz zum Gedenken an die vielen Opfer niedergelegt. Pastorin Plötner-Walter hielt eine kleine Andacht, und auch Herr Professor Biegel sowie Herr Müller als Vertreter der Stadt Naumburg sprachen ein paar Worte.
Der Sonntag gehörte dem Erntedank. Zum Festgottesdienst war der Altar reichlich geschmückt mit den gesammelten Gaben der Dorfbewohner. Wie jedes Jahr gingen sie wieder an das Lazarushaus in Bad Kösen. Vielen Dank dafür!
Im Anschluss an den Gottesdienst gab es im Pfarrgarten Kaffee und leckeren Kuchen, organisiert durch den Verein 1806.

Krippenspiel zu Heiligabend

Die Proben zu unserem diesjährigen Krippenspiel sind Ende November gestartet. Viele „Schauspieler“ der vergangenen Jahre sind uns treu geblieben und freuen sich auf eine gelungene Aufführung des Krippenspieles am Heiligen Abend. Beginn ist 14:30 Uhr; es wird herzlich dazu eingeladen.

Foto: Schimming

Birgit Fellenberg
GKR – Vorsitzende, Tel. 034463-61196

Liebe Gemeinde in Hassenhausen,

auf diesem Wege wünsche ich Ihnen allen Gottes Segen für 2018 und sage denen, die sich in irgendeiner Form für das Wohl ihrer Gemeinde eingesetzt haben, herzlichen Dank! Besonders danken möchte ich Birgit Fellenberg, Ellen Krell, Jeannette Jäger und Cathleen Schimming, die das Gemeindeleben fleißig organisierten und auch dafür Sorge trugen, dass die Orgel jetzt elektrisch angetrieben wird. Zu Weihnachten können wir uns darum neben dem Krippenspiel auch auf den neuen Klang der Orgel freuen! Herzlichen Dank auch jenen, die dafür einen finanziellen Beitrag geleistet haben.

Ihre Christin Ostritz

Kirchengemeinde Punschrau

Erntedank

Am 01.10.2017 feierte die Punschrauer Kirchengemeinde ihr diesjähriges Erntedankfest. Die Erntedankgaben wurden von den Kindern der Christenlehre eingesammelt. Wir danken den Kindern und Gemeindemitgliedern für ihre Bereitschaft und ihren Fleiß bei der Vorbereitung und Ausschmücken der Kirche zum Erntedank. Auch in diesem Jahr kamen die Gaben dem Verein „Herberge zur Heimat e.V." in Naumburg zugute. Die Geldspenden gingen an „Brot für die Welt". Allen sei für die reichlichen Gaben gedankt.

Foto: Hecklau

Gedanken zum diesjährigen Kirchweihgottesdienst

Das Kirchweihfest am 5.11. stand ganz im Zeichen des 500. Reformationsjubiläums. Es ging um die Frage: Was geschah nach der Reformation mit der Sakramentsnische in der Kirche? 1517 schlug Luther seine 99 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg. Die Kunde davon verbreitete sich im ganzen Land. Das hieß aber nicht, dass sich die Reformation sozusagen mit einem Paukenschlag durchsetzte, sondern dies geschah erst nach und nach. Wahrscheinlich wurde in Punschrau wie in vielen anderen Orten der altkirchliche Glaube noch eine ganze Weile weiter gepflegt. Wir wissen aus schriftlichen Quellen, dass erst 1565 der erste evangelische Pfarrer Blasius Tausendschön in Punschrau tätig war. Aber auch das hieß nicht automatisch, dass die Sakramentsnische ihre Bedeutung verlor. Wir wissen nicht, wie dieser Pfarrer, der zuvor römisch-katholisch war, das Abendmahl theologisch gedeutet hat und damit auch nicht, wann sich die Feier in beiderlei Gestalt durchsetzte und Wein und Hostien nicht mehr in der Sakramentsnische aufbewahrt wurden. Im Gedenkjahr der Reformation entdecken wir wieder neu, wie wichtig es ist, sich auf theologische Inhalte zu besinnen, so auch darauf, dass Gott uns unsere Sünden ohne unser Verdienst vergibt und dass die Feier des Abendmahls uns dies sinnlich erfahrbar verdeutlicht.

Eine Überraschung für die Besucher des Begegnungskreises

Mit diesem selbstgefertigten Adventskalender konnte Elisabeth Wiegand den Besuchern des Begegnungskreises eine große Überraschung bereite. Ihr und Marlies Rommel, die auch in diesem Jahr unsere Nachmittage wieder so schön gestalteten, sei herzlich gedankt! Ein weiterer Dank geht an alle Gemeindeglieder, die z. B. das Kirchenumfeld pflegten oder sich um die Beherbergung der Pilger kümmerten sowie an den Gemeindekirchenrat, der das Gemeindeleben organisierte. Ich wünsche der Punschrauer Gemeinde eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie Gottes reichen Segen für 2018!

Ihre Christin Ostritz

Foto: Ostritz

GKR-Vorsitzender:
Michael Hecklau, Tel. 034463-27056

Foto: Hackbart

Kirchspiel Saaleck-Kleinheringen

Sickerschacht für Regenwasser

Vielen Dank an Nico Schimming, der die Fallrohre an der Kirche in Kleinheringen in einen Sickerschacht geleitet hat, damit die Wände der Kirche nicht mehr durchnässt werden.

Foto: Hackbart

„Früchte“ der Kleinheringer Kirchweih

Im Mai feierten wir das Kirchweihfest 2017, das neben den Einwohnern Kleinheringens auch zahlreiche Gäste von außerhalb besuchten.
So kam ich dort auch mit Reiner Donndorf, einem gebürtigen Kleinheringer ins Gespräch, der seit 1973 als Diplomagraringenieur und Tierzuchtleiter in Lebusa wohnt und arbeitet, sich aber immer noch sehr mit seinem Heimatort verbunden fühlt.
Aufgrund dieses Gesprächs konnte er als Referent für einen unserer „Offenen Kulturabende“ gewonnen werden, die monatlich im Gemeindehaus Bad Kösen stattfinden. Am 9. November hielt er einen Vortrag zu dem hochbrisanten Thema: „Landwirtschaft einst und heute“. Die Besucher bekamen viele Anregungen für das Verständnis der heute betriebenen Landwirtschaft und es wurden auch Probleme und Missstände angesprochen. Schön, dass dieser Kontakt durch unser Kirchweihfest zustande kam!
Wir danken Herrn Donndorf auf diesem Wege und wünschen Gottes Segen für 2018!
Gleichzeitig möchten wir auch Frau Malwine Maser einen herzlichen Dank aussprechen, die seit vielen Jahren die „Offenen Kulturabende“ in Bad Kösen organisiert und mit dazu beitrug, dass wir in diesem Jahr bereits 10-jähriges Jubiläum feiern konnten.

Einladung zum Adventsnachmittag und zu den Krippenspielen

Auch dieses Jahr findet am 2. Advent wieder unser traditioneller Festgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores Bad Kösen statt. Im Anschluss daran werden wir uns zum Kaffeetrinken im Pfarrhaus zusammensetzen und musikalisch und textlich auf Advent und Weihnachten einstimmen lassen. Herzliche Einladung dazu an alle Kleinheringer und Saalecker! Es wäre auch schön, wenn wieder die eine oder andere kurze Geschichte passend zur Adventszeit mitgebracht wird. Wenn jemand etwas zur Feier spenden möchte, so kann dies nach Absprache mit Frau Hoffmann gern geschehen. Wir freuen uns auf Sie! *Der Gemeindekirchenrat und Pastorin Ostritz*

Am 24. Dezember finden wieder zwei Krippenspiele in unseren Kirchen statt, in Kleinheringen um 15:00 Uhr ein Krippenspiel mit den Kindern des Dorfes und in Saaleck um 16:00 Uhr ein Erwachsenenkrippenspiel. Wir dürfen gespannt sein!

Liebe Gemeinden in Saaleck und Kleinheringen,

auf diesem Wege wünsche ich Ihnen Gottes Segen für 2018 und sage allen, die in irgendeiner Form sich für das Wohl unserer Gemeinden eingesetzt haben, herzlichen Dank, ganz besonders auch dem Gemeindekirchenrat!

Ihre Christin Ostritz

Kirchspiel Niedermöllern-Pomnitz-Obermöllern

Gemeindenachmittag zu Heilkräutern

Am Dienstag, dem 10.10. 2017 kamen wir zu unserem Gemeindenachmittag in Obermöllern im Gemeindehaus zusammen. Dieses Mal hielt Regina Berndt einen interessanten Vortrag zu dem Thema *Heilkräuter*, zu welchem von den übrigen Gästen ebenfalls zahlreiche Anregungen kamen.
Im nächsten Jahr werden wir unsere Gemeindenachmittage weiter fortsetzen.
An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an alle, die die Gemeindenachmittage ausrichteten, ebenso an die Mitglieder des Gemeindekirchenrates, die auch in diesem Jahr wieder das Gemeindeleben in unseren Dörfern fleißig organisierten.

Foto oben: Christin Ostritz

Krippenspiel dieses Jahr in Obermöllern

Foto: Frannk Litzow

Der Gottesdienst zum Heiligen Abend findet um 15:00 Uhr statt. Das Krippenspiel wird wie jedes Jahr von den Frauen aus Niedermöllern und den Kindern aus unseren Dörfern fleißig vorbereitet.
Den Gottesdienst hält diesmal Frau Rauschenbach. Herr Judersleben spielt an der Orgel.

Ich wünsche den Kirchgemeinden in Obermöllern, Pomnitz und Niedermöllern Gottes reichen Segen für 2018!

Ihre Christin Ostritz

GKR-Vorsitzende:
Ingrid Stephan, Tel. 034463-26335

Jugendseite

Aus unserer Konfirmandenarbeit...

Nach den Sommerferien starteten wir bei schönem Wetter mit einer **Kanufahrt von Camburg nach Bad Kösen**. Unterwegs hielten wir gemeinsam Andacht.

Später trafen wir uns dann, um das **Schattenspiel zum Martinstag** einzuüben, das wir dann am 10. November in der vollbesetzten Lutherkirche aufführten.
An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an Ellen Krell, die die Gruppe bei den Proben tatkräftig unterstützt hat!

Auch beim diesjährigen **Kirchweihfest** Anfang November **in Punschrau** waren die Konfirmanden dabei. Und vom 4. zum 5. November wurde im Pfarrhaus Bad Kösen übernachtet. An diesem Abend unternahm die Konfirmandengruppe auch eine **Nachtwanderung mit Fackeln** durch das dunkle Bad Kösen. Dabei begleitete uns Frau Susanne Schill, der wir hiermit ganz herzlich danken möchten!

Fotos: Christin Ostritz

Das nächste **Konfi-Treffen ist am Freitag, dem 1. Dezember**.
An diesem Nachmittag werden wir gemeinsam den **Familiengottesdienst zum 1. Advent** vorbereiten. Am Freitagabend versammeln sich dann die Konfirmanden, ihre Eltern, Großeltern und Paten im Pfarrhaus, um sich gemeinsam in den Advent einzustimmen.

Zurzeit proben die Konfirmanden fleißig für die **Krippenspiele** in Hassenhausen, Möllern, Punschrau, Bad Kösen und Kleinheringen.

Zum **Dankeschönabend** für alle, die in irgendeiner Weise in unseren Kirchengemeinden tätig sind und sich für sie einsetzen, sind auch die Jugendlichen mit eingeladen. Es ist schön, wenn ihr am 20. Januar 2018 ab 18:00 Uhr bei diesem Fest mit dabei seid!

Christin Ostritz

Junge Gemeinde:
(Do ab 18:00 Uhr)
Paul Kurtz
Berbigstraße 1
06628 Bad Kösen
Tel.: 034463 26818

Konfirmanden:
(n. Absprache)
Pastorin Christin Ostritz
Käthe-Kruse-Straße 1
06628 Bad Kösen
Tel.: 034463 60271

Kinderseite

Rückblick auf den Martinstag mit dem Kinderhaus „Pusteblume"

Zur Einstimmung und Vorbereitung auf den Martinstag besuchten die Kinder vom Kinderhaus „Pusteblume" mit ihren Erzieherinnen am 9. November unsere Lutherkirche. Gemeinsam sangen wir die bekannten Martinslieder, Frau Schoener begleitete uns musikalisch dabei, und am Ausgang gab es für jedes Kind „Martinsgänse"-Plätzchen. Frauen vom Ökumenischen Frauenkreis hatten sie für die Kinder gebacken und mit Lebensmittelfarbe „naturgetreu" bemalt. Natürlich freuten sich die Knirpse sehr!

Am nächsten Tag war es dann soweit: Um 16:30 Uhr stimmten Kinder und Jugendliche der Kirchengemeinde die vielen kleinen Besucher und ihre Eltern und Großeltern mit einem Martinslied in den Gottesdienst ein, bevor die Konfirmanden das Schattenspiel aufführten, mit dem sie die Geschichte vom Schuster Martin erzählten. Der ganze Gottesdienst stand unter dem Thema „Teilen macht froh!" Danach folgte der Laternenumzug von der Kirche durch unsere Kurstadt bis zum Kinderhaus „Pusteblume". Dort wurde die Geschichte vom Heiligen Martin noch einmal von den Erzieherinnen dargestellt, bevor die traditionellen Martinshörnchen aus Hefegebäck verteilt wurden. Herzlichen Dank Frau Schoener für die Musik und dem Team der „Pusteblume", besonders der Leiterin Heike Reißig, für die gute Zusammenarbeit!

Im nächsten Jahr werden wir den Martinstag gemeinsam mit der KiTa „Sonnenschein" durchführen, worauf wir uns schon sehr freuen!

Ihre / Eure Pastorin Christin Ostritz

Vorfreude auf Weihnachten

Jeden Sonntag im Advent zünden wir am Adventskranz eine Kerze mehr an, erst eine, dann zwei, dann drei und dann vier. Das Licht wird immer stärker, bis am Heiligen Abend ein ganzer Christbaum festlich erstrahlt! Dies soll ein Symbol sein dafür, dass Jesus, das Licht der Welt, zu uns gekommen ist, um die Dunkelheit in und um uns zu erhellen und uns heil zu machen. Als kleines schwaches Kind in einem ärmlichen Stall kam er zu uns und ist doch der Heiland und Retter der Welt!

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Termine, Termine...

Christenlehre

Jede Woche dienstags
15:00 Uhr und 16:00 Uhr
(außer Ferien)
vor 24.12. Krippenspielproben

Familiengottesdienste

3. Dezember 9:30 Uhr
1. Adventssonntag

Heiligabend

24. Dezember 16:00 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel

Café und Kleiderkammer nicht nur für Flüchtlinge

Seit 2015 gibt es im ehemaligen Kösener Rathaus ein kleines Begegnungscafé und eine Kleiderkammer, eingerichtet von der ehrenamtlichen Flüchtlingsinitiative Bad Kösen für die damals noch 50 Kriegsflüchtlinge aus Syrien. Auch jetzt, nach zwei Jahren, arbeiten hier immer noch mehrere Ehrenamtliche und öffnen regelmäßig an jedem 2. und 4. Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr die Rathauspforten.

Von den fünfzig Syrern sind drei Familien mit insgesamt 12 Kindern im Alter von 7 Monaten bis 14 Jahren in Bad Kösen geblieben. Sie haben Wohnungen in der Altstadt bezogen und fühlen sich inzwischen schon heimisch. Die Kinder besuchen Kindergarten, Schule und Hort und die Eltern absolvieren Deutschkurse oder haben diese schon abgeschlossen und bereiten sich nun auf das Arbeitsleben vor. Dabei besteht reger freundschaftlicher Kontakt zu Helfern aus der Flüchtlingsinitiative, die die Familien unterstützen und ihnen im Alltag bei allen Fragen und Problemen beistehen.

Kontaktmöglichkeiten bietet auch das Begegnungscafé, wo Kösener Einwohner bei gesponsertem Kaffee und Kuchen mit den Familien ins Gespräch kommen und deren Kultur kennen lernen können. So kann Integration am besten funktionieren. Wir möchten auch Sie herzlich dazu einladen! (Für Kinder gibt es eine kleine Mal- und Spielecke.)

An dieser Stelle weisen wir noch einmal darauf hin, dass die Kleiderkammer ebenfalls nicht nur für Syrer, sondern auch für all jene Kösener Einwohner geöffnet ist, die über keinen allzu großen Geldbeutel verfügen. Sie können hier gebrauchte Kleidung, Schuhe u.v.a. gegen einen kleinen Obolus erwerben.

Foto: Behrens

Gleichzeitig möchten wir einen **Aufruf** starten:

Es werden dringend gut erhaltene (saubere!) Winterbekleidung, Schuhe, Haushaltsartikel, Elektrogeräte, Taschen, Kinderbücher, Spiele und Spielzeug (außer Puzzles und Plüschtieren) benötigt. Besonderer Bedarf besteht dabei an Bekleidung für Kinder und Männer (schlanke Figur).
Vielleicht haben Sie ja gerade vor Weihnachten Neuanschaffungen gemacht?
Dann könnten Sie mit Ihren nicht mehr benötigten Dingen anderen noch eine Freude bereiten. Bringen Sie diese doch einfach an einem 2. oder 4. Donnerstag im Monat zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr ins alte Rathaus, Lindenstraße 9 und schauen Sie dabei auch mal im Café vorbei! Herzlichen Dank!

Gudrun Brückl
im Namen der Flüchtlingsinitiative Bad Kösen

Sprechzeiten im Pfarramt

Dienstag 9.00 Uhr-12.00 Uhr Friedhofssprechstunde
Herr J. Borchert, Herr G. Walther, Herr L. Kühne (Tel.: 034463-27708)

Dienstag 17.30 Uhr-18.30 Uhr Sprechstunde der Pastorin
Frau P. Christin Ostritz (Tel.: 034463-60271)

Mittwoch und Donnerstag von 9.00 Uhr-12.00 Uhr
Freitag von 13.00 Uhr-16.00 Uhr
Frau G. Brückl (Tel.: 034463-27708)